

Satzung

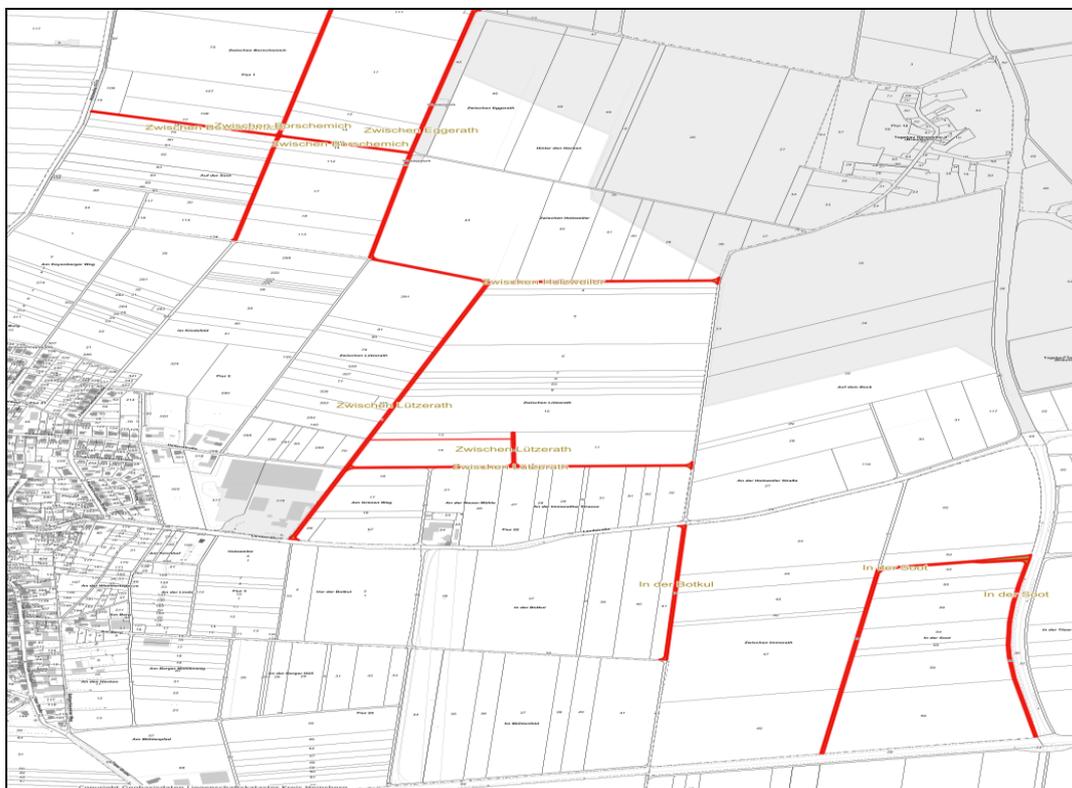
über die Aufhebung von Festsetzungen auf Wegeparzellen

in der Gemarkung Holzweiler, Flur 1, Flurstücke 40 (tlw.), 42, 77; Flur 22, Flurstücke 2 (tlw.), 12 (tlw.), 15 (tlw.), 42 (tlw.), 49 (tlw.), 60 (tlw.) sowie in der Gemarkung Immerath, Flur 18, Flurstücke 24 (tlw.), 44 (tlw.) aufgrund der bergbaulichen Inanspruchnahme der Stadt Erkelenz

Aufgrund der §§ 7 und 41 Abs. 1 S. 2 lit. f) der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NW. S. 666), in der zurzeit geltenden Fassung, in Verbindung mit § 58 Abs. 4 des Flurbereinigungsgesetzes vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546), in der zurzeit geltenden Fassung, hat der Rat der Stadt Erkelenz am 25.09.2024 folgende Satzung beschlossen:

Hinsichtlich der im Flurbereinigungsverfahren Immerath/ Borschemich, Schlussfeststellung vom 05.12.1983, entstandenen Wegeparzellen in der Gemarkung Holzweiler, Flur 1, Flurstücke 40 (tlw.), 42, 77; Flur 22, Flurstücke 2 (tlw.), 12 (tlw.), 15 (tlw.), 42 (tlw.), 49 (tlw.), 60 (tlw.) sowie in der Gemarkung Immerath, Flur 18, Flurstücke 24 (tlw.), 44 (tlw.) werden die im gemeinschaftlichen Interesse getroffenen Festsetzungen - Bewirtschaftung von Feldflächen und sonstigen Grundstücken - für die jeweiligen Beteiligten aufgrund der bergbaulichen Inanspruchnahme aufgehoben.

Die Lage der jeweiligen Wegeparzellen ergibt sich aus dem nachfolgend abgedruckten Kartenausschnitt:



Die Satzung tritt am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.